School and other problems ☐

Naruto x Hinata (siebtes Kapitel on^^)

Von _Hinata-chan_

Kapitel 4: Versöhnung und schlechte Nachrichten

Hallo^^

Tut mir echt leid das es mal wieder so lange gedauert hat das nächste Kapitel hochzuladen.. Aber die Lehrer meiner Schule haben mich praktisch mit Arbeiten und Hausaufgaben zugeschüttet. Na ja, jetzt will ich euch auch nicht weiter aufhalten und wünsche euch Viel Spaß mit dem nächsten Kapitel.^^

~*~

Was zuletzt geschah:

"Und der wäre?" fragte die blauhaarige Schülerin. "Du sollst bei mir einziehen.." gab Amaya (so heißt Hinata's Tante) zurück.

"WAS?" entsetzt schaute Hinata Amaya an. /Soll das ein Witz sein? Wenn ja, dann war es kein guter./ dachte Hinata.

"Natürlich nur immer über die Ferien-...." fing Amaya an zu erklären wurde jedoch von ihrer Nichte Hinata unterbrochen: "Aber ich habe doch meine Eltern, bei denen ich sein kann wenn ich Ferien habe."

"Nun ja.... Die Geschäftsreise wird wohl aufgrund ein paar Probleme länger dauern als vorgesehen." sagte Amaya

"Was für Probleme?" wollte Hinata wissen.

"Glaub mir Hinata, das willst du gar nicht wissen - doch leider wirst du es noch erfahren." Ihre Tante sprach mal wieder in Rätseln. Wie Hinata das hasste. Aber so war das leben.

Nach diesem Blitzbesuch stand Hinata immer noch wie erstarrt im Zimmer. /Was sollte das? Und was sind das für Probleme auf dieser Geschäftsreise meiner Eltern. Ist denn irgendwas schlimmes passiert?/ fragte sich die Hyuuga in Gedanken. Sie hoffte nicht....

~*~

Ah, der Sonntag. Ein wunderbarer Tag. Man konnte ausschlafen, faulenzten und man musste nicht Arbeiten. Diese Stille, diese Ruhe, diese Harmonie. Immer noch im Halbschlaf drehte sich Hinata um und kuschelte sich in die warmen Polster des Bettes. Bis....

"ALLE MANN ODER EHER GESAGT FRAUEN AUFSTEHEN!!! ES SIND SCHON SECHS UHR MORGENS!!! MÄDELS WIE LANGE WOLLT IHR DENN NOCH PENNEN???" rief Sakura.

/Das war's dann wohl mit dem ausschlafen am Sonntag./ dachte sich Hinata. Sie merkte wie jemand ihre Zimmertür aufriss und sie rüttelte. "Jetzt komm schon Hinata steh auf!" rief Sakura. "Nur noch fünf Minuten Mama." nuskelte Hinata und zog sich die Decke über den Kopf. "Nun komm schon du Schlafmütze. Du bist ja fast schlimmer als Naruto!" meckerte Sakura. Naruto...Sie hatte ihn vorgestern im Aufzug angeschrien... Seitdem hatte die Hyuugaerin nicht mehr mit ihm geredet. Hatte sie vielleicht etwas übertrieben? Vielleicht hätte sie ja auch nicht so hart zu ihm sein sollen...oder? Sakura zog Hinata ihre Decke weg und bemerkte ihr nachdenkliches und trauriges Gesicht. "Hinata, bedrückt dich irgendwas?" fragte Sakura und schaute sie besorgt an. "Es ist nur weil... Es ist nichts." erwiderte Hinata und setzte ein gespieltes Lächeln auf. "Na dann.. Zieh dich an und lass uns in der Kafeeteria etwas essen gehen." sagte Sakura."ok." erwiderte Hinata. /Naruto...Warum hab ich nur solche Schuldgefühle? War ich vielleicht zu hart?..Ich glaub ich hab schon etwas übertrieben...Vielleicht sollte ich mich entschuldigen?/ fragte sich Hinata in Gedanken. Noch einmal gähnte sie herzhaft, sprang aber dann aus dem Bett und dachte: /Ich sollte nicht zu viel denken... Nach meinem Ausraster wird er sowieso nichts mehr von mir wissen wollen. Also Hinata lenk dich ab un mach dir mit deinen Freundinnen einen schönen Tag!/

So ein Mist!

Er hatte sie vergessen.... Natürlich hatte er gestern erstmal Sasuke (seinem besten Freund) alles ausführlich erzählt.

~*~Flashback~*~

Nachdem Naruto von Hinata angeschrien wurde und erstmal den Schock verarbeitet hatte ging er zurück zu seinem Zimmer. Er machte die Tür auf und sah Sasuke. Natürlich!! Sein bester Freund konnte ihm bestimmt mit dem Thema weiter helfen, zu mal er doch selber ein Mädchenschwarm war. Immerhin wollte sich der blonde Chaot bei Hinata entschuldigen und sie fragen ob sie vielleicht wieder Freunde werden konnten.

"Hallo Dobe" brachte der schwarzhaarige nur raus.

"Tach Teme....." kam es bedrückt von Naruto.

"Wo ist denn dein nerviges Grinsen hin?" fragte Sasuke gelangweilt.

"Das macht Urlaub." sagte Naruto, setzte sich neben Sasuke und erzählte ihm die ganze Geschichte.

"Also so wie ich das sehe... Ist das Mädchen sauer auf dich." stellte Sasuke fest.

"Ach echt?! Das hätte ich ohne dich bestimmt nicht bemerkt." meinte Naruto sarkastisch.

"Da sieht man mal wie sehr du mich brauchst." grinste der Uchiha.

"Grrrrrr.... Als ob ich dich bräuchte." meinte Naruto gespielt beleidigt und zog eine Schnute.

"Tse." gab Sasuke kühl von sich.

Die beiden stritten sich oft, aber natürlich war das ganze nie ernst gemeint.....

~*~Flashback Ende~*~

Jedenfalls hatte ihn das "Gespräch" nicht weiter gebracht. Naruto war genau so schlau wie vorher. Na super!

Hinata saß in der Kafeeteria und aß etwas mit ihren Freundinnen. "Sag mal Hinata,

stimmt etwas nicht mit dir? Ich habe das Gefühl das dich etwas bedrückt." sagte TenTen. "Nein, es ist nichts." sprach die Hyuuga und trank etwas von ihrem Orangensaft. "Na wenn du meinst." nuschelte TenTen und biss in ein Brötchen.

Nach dem Essen gingen die vier Mädchen ins Kino und sahen sich einen Actionfilm an. Ihr habt schon richtig gehört einen Actionfilm! Auf einen Liebesfilm hatten die Freundinnen momentan absolut keine Lust. Immerhin hatte jede von ihnen genug Probleme mit ihrem Liebesleben.

Als es dann Abend war legte sich die Hyuuga auf ihr Bett und schloss ihre Augen... Schlafen konnte sie jedoch nicht. Immer wieder musste sie an Naruto denken. Und genau in diesem Moment klopfte es an ihrer Tür...

"Herein!" rief Hinata und die Tür öffnete sich. Zum vorschein kam.....Naruto! Traurig sah sie zu Naruto. Ihre Meinung nach sollte sie sich entschuldigen. Nach acht Jahren konnte es doch schon mal passieren das man seine beste Freundin aus Kindertagen vergisstoder? "N-naruto. Es trifft sich gut das du hier bist ich wollte nämlich mit dir reden." sagte die Hyuuga. Erstaunt schaute Naruto sie an:"Ich wollte auch mit dir reden." Vorsichtig trat Naruto näher und setzte sich auf die Bettkante von Hinata's Bett. Hinata bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. "Ich wollte dir nur sagen, dass-...." sprachen beide wie aus einem Munde brachen jedoch ab. "Sag du zu erst." meinte Naruto. "O-ok. Ich wollte dir.. nur sagen...das..." Der blonde Chaosschüler sah sie an und wartete Geduldig das sie weiter sprach. "das es m-mir Leid tut... Ich habe wohl etwas überreagiert im Aufzug." sprach Hinata ihren Satz zu Ende und schaute zur Seite. "Du willst dich entschuldigen?! Ich bitte dich Hinata, ich bin ja wohl hier derjenige der sich entschuldigen muss. Immerhin habe ich meine beste Freundin aus Kindertagen vergessen. Die Freundin, die mir geholfen hat wenn es mir schlecht ging, die Freundin die mit mir durch dick und dünn ging auch wenn andere uns geärgert haben, die Freundin mit der ich Tag ein und Tag aus spielte, die Freundin Namen's Hinata Hyuuga der ich versprochen habe sie niemals zu vergessen. Und ich habe dieses Versprechen gebrochen. Und DAS Hinata, das tut mir unendlich Leid. Ich hatte niemals vor dich zu vergessen. Ich hoffen du verzeihst mir irgendwann." sagte Naruto, stand auf und wollte gehen doch. "Warte!" rief Hinata der nun Tränen des Glücks über ihre Wangen liefen. "Ich verzeihe dir das du mich vergessen hast, wenn du mir verzeihst das ich dich im Aufzug angeschrien habe." meinte die Hyuuga und stand vom Bett auf. "Aber natürlich verzeihe ich dir Hinata." flüsterte Naruto der ganz Baff (perplex) war, dass Hinata ihm verzieh. "Aber bitte hör auf zu weinen. Ich will nicht das du wegen mir traurig bist." flehte Naruto sie an. "Du dummerchen, ich weine nicht weil ich traurig bin sondern weil ich glücklich bin." lächelte Hinata. Nun grinste Naruto: "Na dann."

Stille trat zwischen den beiden ein. Aber keine beunruhigende. Nein. Im Gegenteil - sie war entspannend.

~*~

Inzwischen war Hinata nun schon seit einer Woche auf diesem Internat. Heute war Freitag. Einer der besten Tage in der Woche. Man konnte nach dem Unterricht mit seinen Freundin etwas unternehmen oder so.

Aber im Moment hatten sie noch Unterricht. Um genau zu sein Kunst bei Sensei Guy. Er war Hinata's Meinung nach ein richtig komischer Vogel. Er trug eine Art Strampelanzug der grün war und sein Lieblingsschüler Lee sah aus als wäre er ein Zwilling von Guy. "Liebe Schüler!" begann er. "Heute werden wir mit Hilfe unserer Fantasie und der Kraft der Jugend ein Gemälde malen. Gemälde sind nicht nur Kunst. OH nein. Gemälde werden aus der Jugend geschaffen und diese ist in jedem von uns. Und nun: lasst eurer Fantasie freien Lauf!"

Kurze Zeit später werkelte auch schon jeder an seinem "Kunstwerk" herum. Gerade begutachtete Guy das Gemälde von Lee. "Lee das ist wirklich der schönste Sonnenuntergang den ich je gesehen habe!" rief er. Mit Freudentränen in den Augen drehte sich Lee zu Guy um: "Ist das wirklich Ihr Ernst?" Nun nahm Guy Lees Hände in die seine. "Lee, natürlich ist das mein Ernst. Ich würde dieses Bild liebend gerne in meiner Wohnung aufhängen." schluchzte Guy und sah seinen Schüler an.

Bei dem Anblick musste sich Hinata ein kichern verkneifen. Das sah ja auch wirklich zu komisch aus wie die beiden da hockten und sich mit Komplimenten überhäuften.

Naruto seufzte nur genervt auf. Er hasste Kunst, weil er ein Bild nie so hinbekam wie er es gerne hätte. Er schaute zu Hinata. Sie malte eine Lilie. Und die Lilie war wunderschön, wie Naruto fand. Hinata schien sich sehr viel Mühe damit zu geben. Überhaupt war die Hyuuga eine sehr gute Schülerin während er einer der schlechtesten war. Besonders in Mathe hatte er Probleme. Vielleicht könnte Hinata ihm ja mal helfen? Ja er würde sie fragen...Jetzt.... Wie von der Tarantel gestochen sprang er auf und lief auf Hinata zu. "Ähm...Hinata.." begann er und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Ja?" antwortete die besagte und schaute Naruto an. "Könntest du vielleicht....Na ja..... Mir in Mathe ein bisschen Nachhilfe geben?" fragte er schließlich. Es war gar nicht so leicht für Naruto so etwas zu fragen. Er mochte sich überhaupt nicht gerne helfen lassen. "Klar..W-wann und wo?" fragte die Hyuuga. "Wie wär's: Heute abend um 19:00uhr bei mir?" sagte Naruto. Stumm nickte Hinata.

Sie konnte es nicht fassen! Die Hyuuga würde Naruto Nachhilfe geben! Innerlich schrie Hinata vor Freude.

Wie abgemacht stand Hinata um Punkt 19:00uhr vor dem Zimmer der Jungs. Sie wollte gerade klopfen als sie Stimmen aus dem Zimmer hörte: "Ino...ja.....fester.....das tut sooo gut...hör bloß nicht auf" Augenblicklich errötete Hinata. Was ging in diesem Zimmer nur vor? Doch bevor sie auch nur darüber nachdenken konnte wurde die Zimmertür aufgerissen und Neji stand in der Tür: "Hi Hinata, was machst du denn hier?" fragte er. "Hi Neji. Ich soll.....Naruto.....Naruto Nachhilfe in Mathe geben....Weißt du vielleicht...wo er ist?" erwiderte Hinata. "Klar er ist oben in seinem Zimmer. Naruto's Name steht auf seiner Zimmertür drauf." Kurz schaute die Hyuuga an Neji vorbei um zu sehen wer diese Geräusche von sich gab. Sie sah Ino die Shikamaru gerade am massieren war. Shikamaru genoss es sichtlich denn er hatte seine Augen geschlossen und lächelte. /Das war es also.... Und ich dachte die beiden würden miteinander.../ dachte sie. Augenblicklich wurde sie rot. Was dachte sie denn heute nur wieder?

Hinata suchte gerade das Zimmer von Naruto. Sie ging an allen vorbei bis sie an

Naruto´s stehen blieb. Ohne nachzudenken stürmte Hinata in sein Zimmer: Da stand Naruto....nur in Boxershorts vor ihr /Oh mein Gott! Naruto hat aber einen Durchtrainierten Körper. Jetzt bloß nicht in ohnmacht fallen/ dachte die blauhaarige Hyuuga....Hinata drehte sich um und starrte auf die Tür die sie eben geschlossen hatte. "T-tut mir l-leid." stotterte sie. Sogar Naruto war ein wenig rot angelaufen: "Ach...halb so wild."

Als Naruto umgezogen war sagte er: "Du kannst dich jetzt wieder umdrehen." Peinlich berührt drehte Hinata sich um und schaute auf den Boden. Nein, sie konnte ihm jetzt einfach nicht mehr ins Gesicht sehen. Das war doch alles...viel zu peinlich.

Endlich begannen die beiden Mathe zu lernen. Es lief eigentlich ganz gut. Hinata erklärte ihm alles: "Es ist eigentlich ziemlich einfach. Du musst einfach nur mit den Formeln rechnen und dann dafür die Zahlen einsetzen." Eine Weile später hatte Naruto dann auch endlich alles verstanden.

"Vielen Dank Hinata, ohne dich hätte ich das niemals hinbekommen." grinste der Uzumaki. "G-gern geschehen." antwortete sie. Stille trat ein. Keiner der beiden wusste was sie noch hätten sagen können.

Doch diese Stille wurde unterbrochen als Hinata´s Handy klingelte. Sie nahm das Telefon und ging ran: "Hyuuga?"

"Hallo Hinata...Hier...ist dein Vater." meldete sich Hiashi. Sie hatte ihn noch nie so aufgelöst gesehen....Oder besser gehört. Seine Stimme klang brüchig und Hinata ahnte nichts gutes. "Hallo Vater." sagte Hinata zur ihrem Vater. "Ich habe dich angerufen...weil.... na ja... deine Mutter.. Sie hatte einen Autounfall.... Und sie liegt..Ähm ich meine lag im Krankenhaus.... Sie ist..tot.."erklang die Stimme Hiashi´s.

Sie ist....tot..

Diese drei Worte hallten in Hinata´s Kopf. Geschockt lies sie ihr Handy fallen, das mit einem dumpfen Geräusch den Boden erreichte. Doch Hinata war es egal...Tot, tot, tot....Ihre Mutter war gestorben... Immer wieder hallten diese Worte in Hinata´s Kopf. Sollte das ein Scherz sein? Nein.. Hiashi würde niemals Witze machen wenn es um so ein ernstes Thema ging. Augenblicklich ließ sich Hinata auf den Boden sinken. Tränen liefen ihr nun über das ganze Gesicht. Trauer machte sich in ihr breit. Hinata´s Mutter Ayame war immer eine sehr nette Frau gewesen. Außerdem war sie mit Kushina Uzumaki (Naruto´s Mutter) früher sehr gut befreundet gewesen.

Womit hatte sie das verdient?! Warum musste sie ihre Mutter verlieren? WARUM?

Naruto beobachtete Hinata die ganze Zeit und fing an sich Sorgen um sie zu machen. Was war denn mit Hinata los? Sie schien zu weinen...aber warum? Um das herauszufinden entschloss sich der blonde Chaot einfach mal nachzufragen:"Hinata.....Was ist denn los?" fragte er. "Sie-.....Meine Mutter Ayame kennst du sie noch?" fragte die Hyuuga unter Tränen. "Ähm ja.....Warum?" stellte Naruto die Gegenfrage.."Naruto...Sie ist-.... Sie ist.....tot." stotterte Hinata wobei sie das letzte Wort nur so laut sagte das Naruto es gerade noch hören konnte. Ayame Hyuuga war tot? Diese liebenswerte Frau war einfach gestorben? Hinata musste es in diesem Moment wahrscheinlich schrecklich gehen. Naruto beugte sich zu Hinata runter und nahm sie in den Arm: "Shhh~ alles wird wieder gut."

Hinata erwiderte diese Geste und krallte sich mit ihren Händen an Naruto's Hemd fest. Sie brauchte in diesem Moment einfach jemanden an dem sie sich festkrallen konnte und der ihr Halt gab. Naruto streichelte ihr einige male über den Rücken um sie zu beruhigen. Nach ein paar Minuten wurden ihre Schluchzer immer leiser und ihre Tränen weniger. Die Hyuuga wischte sich die Tränen weg, Naruto hielt sie jedoch immer noch in den Armen.

~*~

Mitten in der Nacht schreckte Hinata auf. Sie hatte einen Alptraum gehabt. Kerzengerade saß sie nun im Bett und musste an ihre Mutter denken.

~*~Flashback~*~

Hinata stand an der Straße und weinte. Naruto war weg. Und er würde nie wieder kommen. Ihre Mutter kam gerade vom einkaufen wieder und entdeckte die weinende Hinata. "Hey mein Schatz was ist denn los?" fragte sie besorgt. "Naruto.... weg.... kommt.....nicht.....wieder" schluchzte Hinata. Ayame verstand was sie damit sagen wollte. Sie vermisste Naruto. Ja Ayame hatte schon länger von dem Umzug gewusst, da sie sehr gut mit Kushina Uzumaki befreundet war. Ayame nahm ihre Tochter in den Arm: "Ich bin mir sicher das du ihn irgendwann wiedersehen wirst."

"Wirklich?" fragte Hinata und sah ihre Mutter mit großen Augen an.

"Ganz sicher. Wenn du immer fest daran glaubst und ihn nicht aufgibst dann wirst du ihn wieder sehen." sagte Hinata's Mutter entschlossen und schaute ihrer Tochter in die Augen. Diese lächelte leicht. Was würde Hinata bloß ohne ihre Mutter tun?

~*~Flashback Ende~*~

Damals als Naruto gegangen war war Ayame die einzige gewesen, mit der die Hyuuga reden konnte. Sie war eine liebevolle Mutter, und eine tolle Frau. Außerdem war sie immer sehr hilfsbereit gewesen. Tränen liefen wieder über die Wangen von Hinata. Womit hatte sie nur das verdient?

~*~Flashback~*~

Ayame war gerade dabei mit ihrer 13-jährigen Tochter Hinata zu kochen. "Sag mal Mama, warst du schon mal verliebt?" fragte Hinata. "Ja, warum fragst du das?" erwiderte Ayame verwundert über die Frage ihrer Tochter. "Nun ja, es gab früher mal einen Jungen in den ich immer noch verliebt bin, aber dieser ist schon vor langer Zeit weggezogen. Ich frage mich was aus ihm geworden ist." sagte Hinata und schaute verträumt aus dem Fenster. Doch die Stimme ihrer Mutter holte sie wieder ins Leben zurück: "Heißt dieser Junge zufällig Naruto Uzumaki?" lächelte Hinata's Mutter. "Woher-..." doch weiter kam Hinata nicht denn sie wurde von Ayame unterbrochen: "Ach Hinata..... Das merkt doch ein blinder mit einem Krückstock das du ihn liebst." meinter die ältere von beiden. "Aber ich werde ihn doch so wieso nie wieder sehen." murmelte Hinata traurig. Augenblicklich hörte Ayame damit auf Möhren zu schneiden, legte das Messer beiseite und schaute ihrer Tochter mit einem entschlossenem Blick in die Augen: "Hinata du wirst ihn wieder sehen!!! Du musst nur fest genug daran glauben. Es kann noch so vieles passieren. Gib die

Hoffnung nicht so schnell auf. Glaub mir, ich spreche aus eigener Erfahrung. Ich hatte deinen Vater damals 13 Jahre nicht gesehen und als ich ihn dann später durch Zufall im Supermarkt wieder getroffen hatte da wusste ich das es Schicksal war ihn wieder zu sehen. Auch ich war/bin in ihn verliebt. Das Leben hält viele Überraschungen bereit Hinata. Du darfst die Hoffnung nicht aufgeben." Hinata bewunderte einfach ihre Mutter. Sie war so.... Sie konnte einem so viel Mut zusprechen... Es war einfach wunderbar. Manchmal war Ayame für Hinata eher eine Freundin als eine Mutter. Aber das war schon okay.

~*~Flashback Ende~*~

Immernoch saß sie im Bett. Schlafen konnte sie jetzt nicht mehr. Wieder liefen Tränen ihre Wangen hinab. Warum nur? Immer wieder stellte Hinata sich diese Frage. Eine Antwort bekam sie aber natürlich nicht. Sie brauchte jetzt jemanden zum reden. Jemand der sie verstand. Jemand der wusste was sie durchmachte. Jemanden wie Neji.

Entschlossen stand sie auf und kurze Zeit später lief sie auch schon auf den Gängen der Schule rum. Überall war es dunkel und kein Mensch war mehr zu sehen. Eigentlich dürfte sie so spät gar nicht mehr aus dem Zimmer aber sie konnte in diesem Moment einfach nicht mehr alleine sein. Vorsichtig setzte sie einen Fuß vor den anderen, darauf bedacht das niemand sie hörte. Abends kontrollierte der Hausmeister immer die Gänge. Wenn er sie erwischen würde, wie sie Abends in den Gängen des Internat´s herum lief, dann würde Hausmeister Jiraiya sie mit Sicherheit zu Tsunade bringen. Und dann dürfte Hinata sich wahrscheinlich eine Predigt anhören, darüber das es verboten war Nachts durch das Internat zu "spazieren".

Endlich war sie an dem Zimmer der fünf Jungen angelangt. Sie klopfte. Hoffentlich würde Neji ihr auch die Tür auf machen. Nicht auszudenken was passierte wenn Sasuke die Tür aufmachte. Oder...Naruto. Endlich machte jemand die Tür auf und zum vorschein kam ein verschlafener Naruto der nur in Boxershorts vor der Tür stand. Doch seine Verschlafenheit wich aus den Augen als er Hinata sah."Hinata, was machst du denn um diese Zeit noch hier?" fragte er. "Ich ähm.... Ist Neji da?" fragte sie und schaute auf den Boden damit er ihre Tränen nicht sah. "Tut mir leid, er übernachtet bei TenTen." sagte Naruto. "Oh na dann..... geh ich lieber wieder." meinte Hinata. In diesem Moment fing es an zu Gewittern.

Naruto sah wie Flüssigkeit auf den Boden tropfte...Weinte Hinata etwa? Vorsichtig trat er an Hinata heran: "Hinata.. Sieh mich doch bitte an wenn du mit mir sprichst." sagte Naruto sanft. Hinata sah vorsichtig auf. In dem Moment donnerte es draußen einmal laut, und Hinata klammerte sich ängstlich an Naruto."Hinata.....Hast du etwa Angst vorm Gewitter?" fragte er. Leicht nickte sie. Schmunzelnd nahm er Hinata in den Arm. "Hey du brauchst doch keine Angst zu haben. Ich bin ja bei dir." sagte Naruto. Ja er war bei ihr. "Naruto... Darf ich....vielleicht heute Nacht bei dir schlafen?" fragte sie zögernd. Peinlich berührt blickte sie zur Seite. Sie hatte sich ihrer Meinung nach angehört wie ein kleines Kind das bei ihren Eltern schlafen wollte. Naruto hielt sie immer noch in seinen Armen.

Überrascht blickte Naruto sie an. Hatte sie das gerade wirklich gesagt? Sie wollte bei ihm übernachten. Irgendwie fand Naruto das süß. Er fand es nicht lächerlich oder verrückt, sondern einfach nur süß. "Klar, komm rein." sagte er lies von ihr ab und ging ins Zimmer rein. Die beiden gingen rein in Naruto´s Zimmer und er legte sich auf das Bett. Er deutete neben sich das Hinata sich neben ihn legen solle.

Kurz zögerte sie. Sollte sie wirklich? Aber dann legte sie sich schließlich doch neben Naruto. Wieder schwiegen beide. Und nach einer Weile fiel Hinata in einen traumlosen Schlaf.

~*~

Es war früh am Morgen. Hinata schlug ihre Augen auf und sah sich um. Das war definitiv nicht ihr Schlafzimmer. Doch dann fiel ihr wieder alles ein. Vorsichtig versuchte sie sich aufzurichten was sich jedoch gar nicht so einfach war, da Naruto sie im Arm hielt. Sofort lief Hinata rot an. Im Moment hätte sie einer Tomate Konkurrenz machen können. Kurze Zeit später erwachte auch das Dornröschen Namen´s Naruto aus seinem Schlaf. "Guten Morgen Hinata. Und hast du gut geschlafen?" fragte Naruto mit einem Grinsen im Gesicht. "Ja... Und du?" stellte Hinata die Gegenfrage. "Auch." erwiderte Naruto. Kurz schwiegen beide. Doch diese Stille wurde von Naruto unterbrochen: "Sag mal Hinata, warst du schonmal verliebt?" fragte Naruto schließlich. "Ja...Warum...fragst du das?" sagte Hinata. "Nun ja weißt du, es gibt da dieses Mädchen - ich weiß nicht ob du sie kennst - sie heißt Sakura. Und ich glaube ich liebe sie... Doch sie hat nur Augen für Sasuke... Weißt du vielleicht wie ich sie beeindrucken kann?" erklärte Naruto ihr. Plötzlich drehte sich Hinata auf die andere Seite, so das ihr Rücken zu Naruto zeigte. Er sollte ihr trauriges Gesicht nicht sehen.. "Vielleicht solltest du ihr einfach deine Gefühle gestehen." meinte Hinata. Das war aber auch zu deprimierend. Ihr Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Sie hatte sich doch tatsächlich Hoffnungen gemacht. Hoffnungen, das Naruto und sie sich bald näher kommen würden. Vielleicht nicht jetzt, vielleicht nicht Morgen aber irgendwann. Doch diese Hoffnungen wurden alle mit einem Schlag zerstört. Aber Hinata musste wohl oder übel lernen damit umzugehen. Naruto liebte Sakura.... Es war bis jetzt eine einseitige Liebe. Aber wer weiß wie Sakura sich entscheiden würde? Vielleicht würde die rosahaarige ja bald merken das sie keine Chancen bei Sasuke hätte und dann würde sie sich Naruto schnappen... Ja, einfach so. Und dann konnte Hinata einpacken. Denn da wäre dann kein Platz für sie mehr. Sie würde das fünfte Rad am Wagen sein.

Naruto war am Nachdenken. Sollte er wirklich Sakura seine Gefühle gestehen? Immerhin hatte sie doch nur Augen für den Uchiha-Sprössling. Vielleicht würde er dann auf ablehnung stoßen. Und vielleicht würde er damit die Freundschaft zwischen ihm und Sakura zerstören... Nein... das wollte er nicht. Aber andererseits, vielleicht fühlte Sakura ja genauso wie er? Vielleicht, ja vielleicht würde er ja dann mit ihr zusammen kommen.

Hinata stand auf, aber so das sie mit dem Rücken zu Naruto stand. "Ich glaube ich es wäre besser wenn ich jetzt gehe." meinte sie. Im Moment wollte die Hyuuga nur weg von ihm. Sie musste ihn einfach irgendwie vergessen. All die Jahre hatte sie die Liebe

zu ihm niemals verloren. Doch heute musste sie sich eingestehen: es war zu spät für sie Naruto´s Herz zu erobern! Was hatte es noch für einen Sinn um Naruto zu kämpfen wenn sie schon so gut wie verloren hatte? Da konnte sie ja genauso gut aufgeben. Nun ging Hinata wieder zurück zum Zimmer der Mädchen. Unterwegs schauten sie einige Schüler komisch an, weil sie noch einen Schlafanzug trug. Aber das war ihr egal. Sollten sie doch denken was sie wollten! Jetzt ging Hinata in die gemeinsame "Wohnung" der vier Mädels wenn man das denn so nennen konnte und sah TenTen. Einen kurzen Augenblick sahen sich die beiden an doch schon im nächsten Moment fiel Hinata weinend in TenTen´s Arme. Ganz überrascht von der Umarmung der Hyuuga erwiderte sie diese. Eine kurze Zeit lang war es still bis man nur noch ein leises Schluchzen von Hinata vernahm. "Hinata...Was ist denn los?" fragte TenTen besorgt. "Ich- ach ist nicht so wichtig." schluchzte Hinata. "Ach was! Nun sag schon endlich was los ist. Ich werde es schon keinem weiter erzählen, immerhin bin ich nicht so ein Plappermaul wie Ino." meinte TenTen. "O-ok. Weißt du, ich kenne Naruto. Nun ja, um genau zu sein begann alles vor acht Jahren." begann Hinata zu erzählen.

~*~Flashback~*~

Ein weinendes Mädchen, das ungefähr 4 Jahre alt war, saß weinend auf dem Boden und hielt sich ihr Knie. Sie war nämlich hingefallen und hatte es sich aufgeschlagen. Ein kleiner Junge der in etwa in dem selben Alter war wie das Mädchen lief zu ihr hin. "Alles in Ordnung?" fragte er besorgt. Das blauhaarige Mädchen schüttelte leicht den Kopf: "Ich bin hingefallen und hab mir wehgetan." Während sie dies sagte deutete sie auf ihre Wunde am Knie. Der blonde Junge nahm ein Pflaster mit Fuchsmotiven aus seiner Jackentasche und klebte es behutsam auf das Knie des Mädchens. "Das dürfte helfen. Meine Mama gibt mir immer Pflaster mit, für den Fall das ich mir mal wehtuhe." meinte er. "Danke." erwiderte das Mädchen und wischte sich ihre Tränen weg. "Ich bin Naruto Uzumaki." meinte der blonde und streckte ihr lächelnd eine Hand entgegen um ihr beim aufstehen zu helfen. Diese nahm sie dankend an und ehe sie sich versah stand sie wieder. "Ich bin Hinata Hyuuga." sagte sie und lächelte nun ebenfalls. Ab diesem Moment waren die beiden die besten Freunde.

~*~Flashback Ende~*

"So war das gewesen. Schon damals hatte ich mich in ihn verliebt. Aber später dann als wir acht Jahre waren musste er mit seinen Eltern wegziehen. Und irgendwann kam ich auf dieses Internat, und traf euch. Außerdem habe ich Naruto wieder gesehen und wir sind wieder Freunde. Und das schlimmste ist, das ich ihn noch immer liebe. Aber....er.... er hat nur Augen für Sakura." sprach Hinata und senkte traurig ihren Blick zu Boden. "Der hat so wieso keine Chance bei Saku. Die hat nur Augen für unseren werten Herrn Uchiha. Du schaffst das schon Hinata. Ich stehe auf deiner Seite." meinte TenTen

Mittags ging jeder seinen beschäftigungen nach. Immerhin war Samstag und somit Wochenende. Alle Mädels waren auf ihren Zimmern bis auf Hinata, diese schaute Fernsehen. Außerdem war Sakura auf mysteriöse Art und Weise verschwunden. Hinata wollte gerade den Fernseher wieder ausschalten und auf ihr Zimmer gehen als es an der Tür klopfte. Kurzer hand sprang sie auf und öffnete die Tür. "Schakura liebt mich nisch.." wurde Hinata entgegengerufen. Es war Naruto der anscheinend eine Menge getrunken hatte. "Sag mal Naruto, hast du getrunken?" fragte Hinata. "Nein, hehe *hicks*. Isch hab nur...Warte mal... 1,2....4 Wodka getrunken.." meinte Naruto

und ging schwankend ins Wohnzimmer. Hinata lief ihm nach und versuchte ihn davon abzuhalten unbeabsichtigt gegen die Wand zu laufen. "Setz dich erstmal." meinte Hinata, drückte Naruto auf das Sofa während sie es sich auf dem Sessel bequem machte. "Schakura liebt mich nicht. Hinata was soll ich tun?" lallte Naruto. "Nun ja...Zu erst einmal ist Alkohol keine Lösung für Probleme, es sei denn du willst dich ins Koma saufen." meinte Hinata. Naruto kam auf einmal immer näher auf Hinata zu. Diese wurde sichtlich nervös:"Naruto w-was...?" "Weißt du eigentlich das du verdammt sexy bist wenn du so verlegen bist?" flüsterte Naruto ihr verführerisch ins Ohr. "Ähm-...." Hinata brachte in diesem Moment keinen ordentlichen Satz zu stande. /Es ist nur der Alkohol. Beruhige dich Hinata. Er ist betrunken und weiß einfach nicht was er tut./ dachte sie. Die Hyuuga stand auf. Plötzlich wurde sie von Naruto an die Wand gedrückt. Hinata lief rot an. Was machte dieser Mann nur mit ihr? Ihr Atem ging langsam zu einem keuchen über. Die blauhaarige war sichtlich nervös. Langsam kam Naruto ihrem Gesicht näher. "HEY HINA!" rief Ino und riss die Tür auf. "Oh ähm... Ich glaube ich komm dann später nochmal wieder." meinte sie und kratzte sich verlegen am Hinterkopf als sie Naruto und Hinata sah. "Nein Ino bleib-...." doch weiter kam Hinata nicht denn die Tür war schon wieder zu und Ino verschwunden. Na super. Sanft drückte Hinata Naruto von sich. Er war betrunken. Mit Sicherheit machte er das nur weil er nicht wusste was er da tat. Und Hinata wollte nicht noch mehr verletzt werden. Außerdem wollte sie ihre Freundschaft nicht zerstören. Nein sie konnte das einfach nicht.

Aber so einfach wegschicken konnte sie Naruto auch nicht. Wer weiß was er in seinem Alkoholrausch noch alles anstellen würde. Am besten wäre.... Ja was wäre denn am besten? Und wo war eigentlich Naruto hin? Da dachte man einmal über etwas nach und schon war er verschwunden. Schon leicht panisch schaute sie sich um. Hatte der Typ sich in Luft aufgelöst oder was? Nachdem sie die Suche nach Naruto schon aufgeben wollte entdeckte sie ihn im Bad. Er war gerade dabei, sich zu übergeben. Und es sah nicht so aus als würde er so schnell wieder das Bad verlassen wollen. Und da sah man´s mal wieder: Die Toilette dein Freund und Helfer!!!

"Naruto..." sprach Hinata. Sein Anblick brach ihr fast das Herz: seine sonst so strahlend blauen Augen waren trüb, er sah ziemlich blass aus und sein Blick war leer. "Nun sag schon was passiert ist." meinte Hinata und sah Naruto ernst an. Einige Zeit war es still, bis Naruto dann anfing zu erzählen: "Sakura ist meine beste Freundin. Ich wollte ihr sagen das ich sie liebe und habe sie gesucht. Als ich dann Ino traf, fragte ich sie wo Sakura wäre - du kennst ja Ino, sie weiß immer wo sich Sakura rumtreibt - und Ino meinte sie wäre in die Karaokebar von Konoha gegangen. Also bin ich dahin gelaufen und habe nach Sakura ausschau gehalten. Und dann..... hab ich sie gesehen. Aber sie war nicht alleine... OH NEIN.....Sasuke war bei ihr und die beiden küssten sich. Und ihr schien es auch noch zu gefallen. Weißt du was für ein Gefühl es ist, wenn die Person die du liebst jemand anders liebt?" Nun sah Naruto Hinata in die Augen. "Ja Naruto.. Dieses Gefühl kenne ich. Und es tut verdammt weh." erwiderte die Hyuuga. "Ja... Aber Sasuke ist mein bester Freund. Mit anderen Worten: meine beste Freundin hat mit meinem besten Freund rumgeknutscht. Und ich bin auch noch in sie verliebt. Wenn ich Sakura sagen würde was ich fühle würde ich meine Freundschaft zu ihr ruinieren. Und Sasuke....Er wusste nichts von meinen Gefühlen für Sakura, er kann nichts dafür." Naruto endete seine "Rede" und übergab sich ein weiteres mal. Zum Glück war er mit seinem kopf direkt über der Kloschüssel und so konnte nichts daneben gehen.

"Naruto soll ich dich vielleicht nicht lieber zu Kabuto bringen?!" Hinata klang sichtlich besorgt.

"Nein Hinata. Ist schon gut." Naruto versuchte zu lächeln was ihm aber misslang.

"Weißt du, wenn ich bei Sakura bin, dann fühle ich mich einfach nur wohl und geborgen. Ich habe das Gefühl sie beschützen zu müssen und will sie immer bei mir haben. Immer wenn ich sie sehe, fühle ich mich wie neu geboren." Naruto entwich bei diesem Satz eine Träne aus den Augen.

Hinata sah geschockt zu Naruto. Ihr Herz zog sich schmerzhaft zusammen und sie versuchte krampfhaft Tränen zurückzuhalten. Warum tat es nur so verdammt weh?

"Es tut mir leid Naruto aber ich muss los." meinte sie leise und lief weg. Raus aus dem Internat, weg von dem Schulgelände, immer weiter rannte sie. Hinata achtete nicht auf die Menschen die sie komisch ansahen. Es war ihr egal. Um genau zu sein war ihr im Moment alles egal.

Sie konnte in diesem Moment einfach nicht länger mit ihm in einem Raum sein. Es war einfach zu schmerzhaft gewesen diese Worte mit anzuhören.

~*~

So das wäre geschafft. Und dieses Kapitel ist auch mal was länger. Nur irgendwie gefällt es mir nicht so... Aber ich will ja gerne eure Meinung dazu wissen^^ Und ja, ich weiß Hinata weint irgendwie sehr oft in meiner FF. xD

lg _Hinata-chan_